

Wiesbadener Tagblatt.

No. 282. Mittwoch den 1. December 1858.

Für den Monat December kann auf das "Wiesbadener Tagblatt" mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. December I. J. Vormittags 10 Uhr werden im Hofe der Infanterie-Caserne dahier 230 Stück alte wollene Bettdecken und sonstige abgängige Inventariatsstücke gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. November 1858.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 13. December Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle circa 55 Centner Stopfenabfälle und eine Partie dahier unbrauchbarer Stopfen zur öffentlichen Versteigerung.

Niederselters, den 27. November 1858.

Herzoglich Nassauisches Brunnen-Comptoir.
Notwitt.

51

Rußbaumversteigerung.

Samstag den 4. December Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Friedrich Urban dahier an der neuen Schwalbacher Chaussee, oberhalb der Schneidmühle des Herrn Dothnahl, sieben schwere gesunde Rußbäume von je 7 bis 12 Fuß Länge und 4 bis 6 Fuß Durchmesser gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 30. November 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8215

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. December, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des H. Schirmverwalters Weiß dahier, Friedrichstraße 38, allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, als Holzmöbeln, Leinen und Weißgeräth, Bettwerk, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk u. bestehend, auch eine vorzügliche Büchse, zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 29. November 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8216

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamtes werden Montag den 6. December Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause wegen rückständigen

Schulgelbes mehrere Kommode, Schränke, Uhren und Spiegel gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. November 1858.

Diehler,
Finanz-Excutant.

Notizen.

Heute Mittwoch den 1. December,

Vormittags 9 Uhr:

- 1) Mobilienversteigerung des verstorbenen Herrn Adolph Dambmann, Rheinstraße No. 11. (S. Tagblatt No. 281.)
- 2) Versteigerung verschiedener Baumaterialien, in dem Herzoglichen Holzhofe zu Diebrich. (S. Tagblatt No. 281.)

Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur zu Ballau. (S. Tagbl. No. 280.)

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7232

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Frankfurt a. M. 8107

Fr. Böhler, Zeil 54, neben der Post,

zeigt seinen auswärtigen verehrten Abnehmern hiermit an, daß sein bekanntes Lager für

Weihnachts-Verkauf

geordnet und mit den neuesten **Galanterie- und Luxus-Gegenständen** ausgestattet ist, und empfiehlt es zur geneigten Beachtung.

Täglich frische Lebkuchen bei

Bäcker **Saueressig**,

Römerberg 9.

8217

Bestellungen zur Anfertigung von neuen Strohstühlen, sowie auf Stühle Sitze zu flechten, können bei Herrn Peter Koch, Kaufmann, in der Metzgergasse gemacht werden. 8218

Von Fräulein Spiers ein Geschenk von 7 fl. für den Frauenverein erhalten zu haben bescheiden dankbar
 Wiesbaden, den 30. November 1858. **Der Vorstand.** 101

Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

	empfiehlt:		8219
Biscuit-Vorschuß (von altem Waiz)	per Kumpf	56 fr.	
ditto französischen	"	52 "	
reinen Bienenhonig	Pfund	10 "	
getr. Bamberger Zwetschen	"	18 "	
" franz. Nessel	"	20 "	
" Kirschen	"	12 "	
" Mirabellen	"	18 "	
prima Cölner Leim	"	30 "	
hellen Leim	"	29 "	
dunkeln "	"	26 "	

Frische Austern und Caviar **bei Carl Acker.**

7561

Praktischer Zahnkitt, bekanntlich das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne,
 à Etui 18 fr.

ditto ditto in weißer Farbe à 35 fr. empfiehlt

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Zur Beachtung.

7954

Von heute an alle Arten **Wildpret**, sowie wildes und zahmes Ge-
flügel den ganzen Winter hindurch bei
 Wiesbaden, den 22. November 1858. **Wildhändler Geyer.**

Das Herrnkleidermagazin **von Michael Baer,**

Marktstraße vis-à-vis der Hirsch-Apotheke,
 empfiehlt sein aufs beste assortirte Lager fertiger Röcke, Hosen und Westen
 in allen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen. 8220

En gros und en détail

Aecht ostindische seidene Foulard-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern, zu sehr billigen Preisen bei

8053

Ed. Oehler, Beil 38 in Frankfurt a. M.

Eine schöne Auswahl fertiger **Schlaf Röcke** in allen Größen empfiehlt

Joseph Wolf,

8221

Ed der Langgasse und Marktstraße.

Bei **Wilhelm Kimmel 4r**, Saalgasse No. 6, stehen 5 Rüge zu
 verkaufen. 8156

Eine kleine **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen Häfnergasse 18. 8222

Im Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung in Köln
ist erschienen und in Wiesbaden durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

zu haben:

Kalender

für das katholische Volk.

Herausgegeben von

Ad. Kolping,

Dompfarrer und Präses des katholischen Gesellen-Vereins zu Köln.

Jahrgang 1859.

Mit sechs Stahlstichen.

Donnerstag den 2. December 1858, am **Andreasmarkt,**
findet in der

schönen Aussicht

Lanz - Musik

statt. Ausgeführt durch die k. k. Oesterreichische Militär-Musik.

8182

Frische Schellfische

per Pfund 10 fr. bei

8223

C. Acker.

Bier aus dem Haus per Maas 12 fr.

8165

im **Donnenhof.**

Rassauer Bier per Schoppen 5 fr.

8224

bei **Ed. Abler.**

Marinirte Häringe

1855

bei **J. Haub,** Mühlgasse No. 7.

Aechte Frankfurter Bratwürstchen und Gothaer Cervelatwürste empfiehlt

8185

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Die als vorzüglich anerkannte

wasserdichte Lederschmiere

von **Wilh. Menche** ist wieder vorrätig und nur zu haben bei **S. Herz-
heimer,** Kirchgasse, und **J. Flohr,** Weisbergweg.

8225

Die Buchhandlung von **Heinrich Ritter** erlaubt sich auf die
belletristische Beilage der heutigen Nummer des Tagblattes auf-
merksam zu machen.

8226

Berein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 1. December beginnen die regelmäßig jeden Mittwoch von 6 bis 7 Uhr Abends im Museumsaal Statt findenden naturwissenschaftlichen Wintervorlesungen mit einem Vortrag des Herrn Professors Greiß über Inductionselectricität.

431

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Generalversammlung im Rathhausaal.

Zum Andreas-Markte

empfiehlt sich Unterzeichneter mit folgenden Speisen:

Boeuf à la mode,

Hasen-Magout,

Dippe-Has,

Gänsebraten,

Sulz in Gelée,

Gans in Gelée,

Wiener Schnitzel,

Schweinesfüße in Gelée;

ferner

vorzügliches Bier und sehr gute Weine.

Ph. Freinsheim,

8227

im goldenen Lamm, Metzgergasse.

Muhr-Kohlen

besten Qualität sind fortwährend noch vom Schiff bei mir zu beziehen.

8228

J. K. Lembach in Viebrich.

Nicht zu übersehen.

Von heute an frische Hasen per Stück 48 fr. bei

8129

Wildpretthändler **Geyer.**

Eine Partie ausgelegter **Poil de chevre** und **Mousline de laine** zu 12 fr. per Elle empfiehlt

8230

Joseph Wolf,

Gäß der Langgasse und Marktstraße.

Großes Porzellan-Lager.

Darich den hiesigen Andreas-Markt mit einer großen Auswahl **Wallerfanger** und **Mettlacher Porzellan** beziehe, so empfehle ich mich den verehrten Käufern ganz ergebenst. Die Preise sind billig gestellt.

Mein Stand ist der zweite am Eck der Louisenstraße an der Artillerie-Kaserne.

8231

Sebastian Weingärtner

aus Seelenberg.

Meroststraße No. 37. sind Nüsse der Kumpf zu 18 fr. zu haben.

8232

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7246

Aus der Fabrik von **Roth & Comp.** in Berlin.

Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich auf hiesigem Jahrmarkte mit meinen **Sauben-** und **Gutschachteln** und sonst einschlagenden Arbeiten.

8232

Joseph Buemann aus Mainz.

Es stehen zwei nußbaumne lackirte Tische zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8233

Bei Lackirer **Sator** ist ein zweithüriger Kleiderschrank und Bettstellen zu verkaufen. 8195

Zugelaufen:

Ein weißer schwarzgefleckter Hund Kapellenstraße No. 10 B.

8234

Verloren.

Eine graue Pferddecke ist von der Hochstätte bis in die Schulgasse verloren worden. Wer dieselbe Hochstätte No. 8 abgibt, erhält eine Belohnung. 8235

Zu miethen gesucht

jahrweise eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5—6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstiges Zugehör. Näheres zu erfragen Curanlagen No. 3. 8166

Ein im Kleidermachen geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres in der Exped. 8236

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin wird gesucht, die sich Hausarbeit unterzieht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7763

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten Saalgasse No. 10. 8161

Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches gleich eintreten kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres in der Exped. 8162

Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei **Wilh. Philippi, Hofschlosser.** 7995

Ein braves stilles Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näheres in der Exped. d. Bl. 8141

Es wird ein kräftiges Mädchen gesucht, das allen Hausarbeiten sich unterzieht und gleich eintreten kann; aber nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse haben. Näheres in der Exped. d. Bl. 8204

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, findet eine Stelle auf Weihnachten d. J. Näheres Friedrichstraße No. 26 im Hinterhause, rechts. 8205

Ein junger Mensch vom Lande, 18 Jahr alt, der mehrere Jahre auf einem Bureau gearbeitet hat, sucht eine Stelle als Ausläufer und übernimmt auch andere Beschäftigungen. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 8208

Eine perfekte Köchin, die schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften conditionirt hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres bei Frau Probator Ebert Wittwe, Taunusstraße No. 42 im Seitenbau. 8237

Ein starkes Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 8238

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, im Nähen, Bügeln und sonstigen weiblichen Handarbeiten erfahren, wünscht sich als Kammerjungfer oder in einer sonstigen für sie passenden Stelle placirt zu sehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8239

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches ein Examen als Lehrerin bestanden hat und neben den Elementarfächern auch den Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache zu ertheilen im Stande ist, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Lehrerin durch das Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 269

in Wiesbaden.

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Taunusstraße No. 9. 8240

Ein Mädchen, das in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres zu erfahren Spiegelgasse No. 5. 8241

Ein braves reinliches Kinder mädchen wird auf Weihnachten zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8242

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8243

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

Wiesbacher Chaussee sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7729

Dönhelmweg No. 1 C ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 7681

Marktplatz No. 10 ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8244

Zu vermieten

eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Étage, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, und kann dieselbe sofort bezogen werden. Das Nähere auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp. 269

Der Oberförster war durch diesen Anblick für den ersten Augenblick so überrascht, daß er fast unwillkürlich zurücktreten wollte, um sie nicht zu stören, aber ebenso schnell erwachte das Bewußtsein seiner Pflicht und die Neugier in ihm, wer dieses Mädchen sei, dessen äußere Erscheinung zu seiner Schönheit so wenig paßte. Er trat einen Schritt vor und als sie ihn bemerkte und den fremden schönen Mann vor sich erblickte, fuhr sie mit einem leisen Schrei erschrocken zurück. Einen Augenblick waren ihre großen dunkeln Augen auf ihn geheftet, dann senkten sie sich schüchtern zu Boden.

Erst jetzt konnte der junge Oberförster ihre Schönheit in vollem Lichte erblicken. Ihre Stellung, wie sie erschrocken und beschämt, die Säge noch in der Hand haltend, da stand, hatte nichts von jener dreisten Frechheit, die er bei den untern Ständen stets wahrgenommen hatte. Auf ihrem bleichen, schönen Gesicht war auch nicht der geringste Zug von Verworfenheit zu bemerken, nur Unschuld und Milde waren darauf ausgeprägt. Sie stand ihm als Holzfrevlerin gegenüber und er selbst war verlegen und wußte nicht, wie er sie anreden sollte.

Das Mädchen schien zu fühlen, was in ihm vorging, und eine dunkle Röthe überzog seine bleichen Wangen. „Wie ist deine Name?“ fragte der junge Mann endlich, indem er ein Notizbuch hervorzog, um denselben aufzuzeichnen.

Mit ängstlichem Blicke hatte das Mädchen sein Vorhaben verfolgt und vermochte kaum mit zitternder Stimme die Worte „Marie Waller“ hervorzubringen.

„Und wo wohnst du?“ fragte der Oberförster weiter.

Sie nannte den Namen eines nahegelegenen Dorfs und der junge Mann war nun wieder in Verlegenheit, was er weiter beginnen sollte. Er hätte sie gerne ungehindert gehen lassen, aber seine Pflicht sprach dagegen.

„Du bist strafbar“, sprach er endlich, „und ich kann nicht umhin, dich bei dem Gerichte anzuzeigen!“

Mariens Wangen erbleichten und sie sah ihn mit einem so flehenden und seelenvollen Blicke an, daß ihn seine Worte fast gereuten.

„Meine Pflicht erfordert es!“ sprach er, gleichsam zur Entschuldigung und Milde seines Verfahrens. „Ich würde dir gern die Strafe erlassen, aber ich darf es nicht!“

„Haben Sie Erbarmen, Herr!“ flehte das Mädchen, indem es die Arme ihm bittend entgegenstreckte. „Haben Sie Erbarmen!“ Ich bin gezwungen, es zu thun, aus eigenem Willen würde ich es nicht gethan haben!“

„Wer hat dich gezwungen?“ fragte der Oberförster, dessen Augen mit größtem Interesse auf ihr ruhten. „Wer hat dich gezwungen?“ wiederholte er, als sie verlegen schwieg.

„Meine Mutter“, antwortete Marie kaum hörbar leise und wieder senkte sie die Augen beschämt nieder.

„Ist deine Mutter so arm, daß sie genöthigt war, dich zu einer so unredlichen That zu zwingen?“ fuhr der junge Mann fragend fort. „Konnte sie sich nicht an mich wenden und um Holz bitten? Kann dein Vater nicht für Holz Sorge tragen? Was ist dein Vater?“

Wieder errötheten des Mädchens Wangen bei dieser Frage. „Mein Vater ist todt“, erwiderte es, „und meine Mutter ist arm. Wir kannten Sie nicht, Herr, sonst — sonst würden wir Sie um etwas Holz gebeten haben!“

„Ich werde Nachricht über deine Mutter einziehen“, entgegnete Damm, „und wenn sie wirklich einer Unterstützung bedarf, so werde ich dafür sorgen.“

(Fortsetzung folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 282)

1. Dec. 1858.

Indem wir allen Gebern den verbindlichsten Dank für die gütige Theilnahme aussprechen, welche sie uns bei den Gaben zur Verloosung erwiesen haben, zeigen wir hiermit an, daß die **Ausstellung** noch Mittwoch und Donnerstag im „Ablen“ stattfindet.

Wiesbaden, den 30. November 1858.

Das Comité. 357

Modellirschule des Gewerbevereins.

Der Unterricht im ornamentalen und constructiven Modelliren wird von jetzt an Mittwochs und Samstags ertheilt werden, damit es den Schülern möglich ist, sowohl die Modellir- als die gewerbliche Abendschule zu besuchen.

Wiesbaden, den 27. November 1858.

127

Die Modellirschule-Commission.

Gesangverein „Concordia“.

8210

Heute Abend Probe. Anfang um 9 Uhr.

Frische Schellfische

8073

bei Chr. Ritzel Wittwe.

Meinen verehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine große Auswahl von

Damen- und Kinder-Mäntel

für die

Winter = Saison

erhalten habe.

8211

Lazarus Fürth,

Langgasse No. 25 neben der Kreidel'schen Buchhandlung.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

8212

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.



Ein neues zweistöckiges **Wohnhaus**, nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten steht zu verkaufen. Näheres zu erfragen Marktstraße No. 34 und Taunusstraße No. 33.

7641

Bei **Im. Fr. Wöller** in **Leipzig** erschien in **4ter Auflage** und kann durch jede **Buchhandlung** des **In- und Auslandes** bezogen werden, in **Wiesbaden** durch die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung:
Handelsschule.**

Von **E. F. V. Lorenz.**

Allgemein **fachliches** und **vollständiges**, in **natürlicher** **Stufenfolge** **fortschreitendes**

Lehrbuch

der kaufmännischen Grundwissenschaften,

bestehend aus folg. 6 Abtheilungen:

- 1.) I. Band: **Allgemeine Handelslehre**, oder: **System des Handels, das Gesamtwissen des Kaufmanns** im **Zusammenhange** u. in **natürl. Stufenfolge** allgemein **fachlich** darstellend. **Erstes Lehrbuch** für den **Handlungslehrling**. 4te Auflage 2 fl. 42 fr.
- 2.) II. Band, 1. Abtheil.: **Handbuch der Münz-, Maass-, Gewichts-, Staatspapier- und Wancenkunde** aller **civilisirten Länder** der **Erde**. 4te Auflage 2 fl. 15 fr.
- 3.) II. Band, 2. Abtheil.: **Die Rechenkunst des Kaufmanns** in **weitester Anwendung** auf das **praktische Geschäftsleben**. 4te Auflage 2 fl. 15 fr.
- 4.) III. Band: **Lehrbuch der Handels-Correspondenz und der kaufmänn. Geschäftsformen**. 4te Auflage 2 fl. 15 fr.
- 5.) IV. Band, 1. Abtheil.: **Lehrbuch der einfachen und doppelten Buchhaltung** für **Kaufleute** und **Fabrikanten**. 4te Auflage 1 fl. 48 fr.
- 6.) IV. Band, 2. Abtheil.: **Prakt. Aufbewahrungskunde der kaufmänn. Waaren**. 4te Auflage 35 tr.

NB. Jeder dieser 6 Theile steht als **selbständiges Werk** abgeschlossen für sich da und wird zu den **beigefetzten Preisen** **apart** abgegeben. —

Vorthail: Die Käufer der **ganzen Handelsschule** (aller 6 Theile) erhalten aber diese 6 Werke statt zu dem **Einzelpreise** von **11 fl. 51 fr.** für den **äußerst billigen Preis** von **9 fl.**

 Auch kann das **vollständigste Werk** gleich **elegant und dauerhaft gebunden** (ganz in **gepreßte Leinwand** mit **vergoldetem Rücken**) bezogen werden und kostet es **so gebunden** nur **11 fl. 24 fr.**

Unter allen **vorhandenen Lehrbüchern** für **junge Leute**, die sich dem **Handelsstande** widmen, ist wohl **keines** so **unbedingt zur Anschaffung** zu empfehlen, als dieses von den **tüchtigsten Praktikern** als „**vorzüglich**“ anerkannte und durch eine **lange Reihe** von **Jahren** als **ungemein praktisch-brauchbar** bewährte Werk.

Es empfiehlt sich daher auch als ein eben so **schönes** wie **nützliches**

Weihnachts- u. Fest-Geschenk

für
Handlungsbeflissene jeder Branche.

M. Seck, kleine Burgstraße No. 7,
 zeigt ergebenst an, daß sie eine neue Sendung der
 feinsten **Jouvinhandschuhe** für Herrn und
 Damen erhalten habe, sowie eine neue Sendung
Ballcoiffuren; dann habe ich noch eine Partie
 feine **Linontaschentücher** mit gestickten
 Namen, welche ich um den Einkaufspreis erlasse.
 Auch empfehle ich meine **Regen- und Sonnen-**
schirme, nebst **en-tout-cas**, worunter eine
 Partie vorjähriger zu sehr billigen Preisen, sowie
 meine anderen bekannten **Modeartikel**. 8163

Eine grosse Partie Seiden-Sammt-Reste
 von allen Größen, zu Hüten und Mantillen, sowie
breiten Sammt
 zu Mänteln, verkauft billigt
 8042 **Ed. Oehler**, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte
 ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie
 am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen
 Zahnschmerzen.
 Ganze Packete à 30 fr.
 Halbe Packete à 16 fr.
 99 bei **A. Flocker**.

Ausverkauf.
Wendules-Lager.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen Pariser Wendules, 8 und
 14 Tage gut gehend, mit schönsten Figuren und Glasglocken, um schnell
 damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise aus. Die Preise fangen von 16 fl. an.
 Ferner empfehle ich:
 Pariser Weckeruhren, 3 Tage gehend, mit beweglichem Zifferblatt à 6 bis
 7 fl. Pariser acht vergoldete Uhrketten mit Carabiner zum Schrauben, die
 nie schwarz werden, von 1 fl. an. Alle Sorten gutgehende gebrauchte und
 neue Taschenuhren zu billigsten Preisen.
 Mainz, den 25. November 1858.
 8213 **L. Castel**, Uhrmacher,

kleine Schöffergasse No. 2, nächst der Schuster-gasse in Mainz.

Im „Hirsch“ auf dem Heidenberg ist fortwährend **Heu, Korn, Hafer-**
 und **Gerstenstroh** zu haben. 7821

Ein fast neues **Tafelclavier** von vorzüglichem Ton ist billig zu ver-
 kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7653

Strickwolle

in allen Qualitäten, Terneau-, Castor- und Perlwolle, sowie alle zum Sticken, Häkeln und Fillet nöthigen Gegenstände empfiehlt

8010

Ferd. Miller.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine nach der neuesten Construction verfertigten **Pianinos** und **Tafelclaviere**, sowie eine schöne Auswahl **Pianos** auswärtiger Fabriken, für deren Solidität garantirt wird.

7629

C. Wolf, Langgasse No. 26.

Unterzeichneter kauft **Knochen, Lumpen, Glas und Papier.**

8029

Martin Seib, Saalgasse No. 19.

Auf meiner Sägemühle sind stets alle Gattungen **Holz** vorräthig; auch wird auf Bestellung geschnitten.

7786

A. Dochnahl.

Bei Müller **Kneipp** auf der Groroder Mühle bei Schierstein steht ein schöner **Faselloch**, dunkelbraun, 1 Jahr 9 Monat alt, zu verkaufen.

8214

Billig zu kaufen eine Partie **Blumensiebe** in Kübeln und in Töpfen Kuranlagen No. 3.

8178

Saalgasse No. 4 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen.

7833

Wiesbaden, 30. November 1858.

Seit einer Reihe von Jahren werden für die Mitglieder des Naturhistorischen Vereins hier, Seitens der wissenschaftlich gebildeten Mitglieder, an gewissen Abenden belehrende Vorträge gehalten.

Daß man jenen Herren für ihre Mühen zum größten Danke verpflichtet ist, bedarf wol keiner weiteren Verührung. Je mehr aber deren Vorträge uns zeigen, wie alles einer geregelten Ordnung unterworfen, erwacht bei uns auch der Gedanke, wie sehr wünschenswerth es ist, solcher auch in den Außerlichkeiten Geltung zu verschaffen. Gestützt hierauf, erlaubt man sich daher, den freundlichen Wunsch im Interesse der Sache auszusprechen, daß es dem verehrlichen Vorstand, welcher stets pünktlich auf seinem Posten ist, gefällig sein möge, die Einrichtung zu treffen, daß die Vorträge, welche von 6—7 Uhr Abends bestimmt sind, wo möglich pünktlicher beginnen, damit dem Auditorium nicht oft halbe Stunden verloren gehen, wodurch den Herren Docenten die Zeit für ihre Fächer verkürzt und die Zuhörer theilweise ihrer angenehmen Belehrung beraubt werden. Man will sich zwar keine Eingriffe hierbei erlauben, glaubt aber dem Wunsche vieler Mitglieder zu entsprechen, wenn dieser dem verehrlichen Vorstande zur Kenntniß gebracht wird.

Es trat dieses Mißverhältniß namentlich noch sehr eckelant in der letzten Generalversammlung ein. Diese war auf 11 Uhr anberaumt und die Verhandlungen begannen erst $\frac{1}{4}$ vor 12 Uhr. Dennoch aber traten noch nachdem Besucher ein, was beinahe immer eine leichte Störung für die Zuhörer und das Vortragende Mitglied hervorruft. Wer Vergnügen an den Vorträgen findet, wird sich stets pünktlich einfänden und den säumigen Nachzügleru dürften gegen die vielen anderen Zuhörer nicht solche Rücksichten zu Theil werden, die die Majorität der Anwesenden in angegebener Weise benachtheiligen.

Je mehr Pünktlichkeit in solchen Fällen gehandhabt wird, desto mehr wird das Interesse die Theilnehmer heranziehen.

Gold-Curse. Frankfurt, 29. November.

Pistolen . . .	9 fl.	32—33 fr.	Preuß. Friedrich'sor	9 fl.	53—54 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „	38—39 „	Rand-Dufaten	5 „	28—29 „
20 Frs. Stücke	9 „	19—20 „	Engl. Sovereigns	11 „	36—40 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.